

Gesundheitsrisiko Mutter

Jahrespressekonferenz des Müttergenesungswerkes

Die Übernahme von Familienverantwortung ist für viele Mütter in Deutschland ein Gesundheitsrisiko.

Erschöpfungszustände, Schlafstörungen, körperliche Gesundheitsstörungen können als Folge hiervon auftreten. Ursächlich für die hohen Belastungen sind gesellschaftliche Trends in der Entwicklung von Familienstrukturen.

Erfahrungen wie Forschung zeigen, dass bspw. gleichberechtigte Arbeitsteilung der Familienaufgaben einen direkten Bezug zur Gesundheit der Mutter haben.



„Die Belastungen von Müttern sind gesellschaftlich bedingt und die Erkrankung kein individuelles Versagen.“, erklärte Dagmar Ziegler, MdB, Kuratoriumsvorsitzende des Müttergenesungswerkes.

„Die Familienstrukturen sind in einem Wandel begriffen, der Mütter zunehmend belastet und krank machen kann. Dazu gehören an erster Stelle viele Unsicherheiten im Lebensverlauf und ungleiche Arbeitsteilung in der Familienarbeit. Die Erwartung von Gleichberechtigung in Rollen- und Arbeitsteilung und die real gelebte traditionelle Rollenerwartung stellen einen täglichen Widerspruch dar, der zum Gesundheitsrisiko wird.“

„Ständiger Zeitdruck, die berufliche Anforderung und mangelnde Anerkennung sind die TOP 3 der Belastungsfaktoren.“

„Die Zahl der Mütter mit Erschöpfungssyndrom bis hin zum Burn out, mit Schlafstörungen, Angstzuständen, Kopfschmerzen oder ähnlichen Erkrankungen ist in den letzten 10 Jahren um 37 Prozentpunkte gestiegen. Die Mütter wollen dem hohen Erwartungsdruck gerecht werden und suchen häufig erst dann professionelle Hilfe, wenn sie nicht mehr funktionieren können.“